

Familienfreundliche Arbeitsbedingungen während der Covid-19-Pandemie:

7 Möglichkeiten, wie Arbeitgeber berufstätige Eltern unterstützen können



Die Folgen der gegenwärtigen Corona-Krise sind weltweit beispiellos und spürbar. Die Pandemie wirkt sich stark auf Arbeitsmärkte, Volkswirtschaften und globale Wertschöpfungsketten aus. Sie lässt viele Unternehmen um ihr Überleben kämpfen. Berufstätige Eltern und ihre Kinder stehen vor grossen Herausforderungen: Unterbrüche in Bildung und Kinderbetreuung, Krankheitsfälle in der Familie, ein möglicher Verlust des Haushaltseinkommens und stark eingeschränkte Bewegungsfreiheit. Berufstätige Eltern benötigen Zeit, Informationen, Dienstleistungen sowie Ressourcen für die Bewältigung dieser besonderen Krisensituation. Mit familienfreundlichen Richtlinien und Praktiken können Unternehmen für berufstätige Eltern einen entscheidenden Unterschied machen.

Die Arbeitnehmenden in der Schweiz sind durch nationale Regulierungen für die soziale Sicherheit geschützt. Familienfreundliche Massnahmen von Unternehmen leisten einen wichtigen Beitrag, den bestehenden sozialen Schutz zu erweitern. Für Arbeitgeber mit Arbeitnehmenden in Ländern mit eingeschränkter sozialer Sicherheit sind diese Bemühungen noch wichtiger. Unternehmen sollten die Anweisungen der nationalen und lokalen Behörden laufend verfolgen und ihrer Belegschaft wichtige Informationen rechtzeitig übermitteln. UNICEF, IAO und UN Women haben gemeinsam vorläufige Empfehlungen für Arbeitgeber entwickelt. Sie schützen Arbeitnehmende und ihre Familien im Rahmen der Covid-19-Pandemie und schwächen deren negativen Folgen ab. Die wichtigsten Punkte sind nachstehend zusammengefasst. Ein Link zum vollständigen Bericht findet sich am Ende dieses Dokuments.

1

Flexibles Arbeiten ermöglichen

Flexible Arbeitsregelungen geben Arbeitnehmenden die Freiheit, wann und wo sie ihre berufliche Verantwortung wahrnehmen. Sie unterstützen sie bei der Erfüllung persönlicher oder familiärer Bedürfnisse unter schwierigen Umständen.

Sichere und geeignete Optionen für die Kinderbetreuung bereitstellen / unterstützen

Arbeitgebende können Eltern, die mit eingeschränkten oder keinen Möglichkeiten zur Kinderbetreuung konfrontiert sind, massgeblich unterstützen. Die Unterstützung kann verschiedene Formen annehmen und sollte auf die Bedürfnisse der Arbeitnehmenden abgestimmt sein.

2

3

Massnahmen zur Arbeitssicherheit, Gesundheit und Hygiene verstärken

Die Sicherheit und Gesundheit von Arbeitnehmenden, Kunden und von den Aktivitäten des Unternehmens betroffenen Drittpersonen sollte die oberste Priorität eines Arbeitgebers sein. Massnahmen sollten im Einklang mit den Empfehlungen und Richtlinien der WHO stehen.

Informationen zu Arbeitssicherheit, Gesundheit und Hygiene bereitstellen

Physische Distanz, Händewaschen und weitere Hygienemassnahmen sind wichtige Methoden, um die Ausbreitung von Covid-19 zu verhindern. Arbeitgeber können über die Verbreitung von Informationen und Anweisungen an ihre Belegschaft eine bedeutsame Rolle einnehmen, um einer Ausbreitung des Virus entgegenzuwirken.

4

«Die Belastung für berufstätige Eltern hat aufgrund der Krise erheblich zugenommen. Sie müssen der Verantwortung zu Hause – gegenüber der Familie und den Kindern – und im Betrieb gleichermaßen gerecht werden. Mit familienfreundlichen Arbeitsbedingungen können Arbeitgeber sie dabei massgeblich unterstützen.»

Bettina Junker, Geschäftsleiterin
UNICEF Schweiz und Liechtenstein

«Kinder sind die unsichtbaren Opfer der Pandemie»

Henrietta Fore, UNICEF-Exekutivdirektorin

5

Arbeitnehmende dazu anhalten, beim Auftreten von Symptomen medizinische Unterstützung zu suchen

Beim Auftreten von Covid-19-Symptomen bei Arbeitnehmenden können Arbeitgeber diese unterstützen, indem sie Informationen über örtliche Krankenhäuser, Gesundheitsbehörden, Notfall-Hotlines und Leitlinien für den sicheren Transport klar kommunizieren.

Angestellten und ihren Familien helfen, mit Stress umzugehen

Arbeitnehmende können sich wegen des Covid-19-Ausbruchs gestresst und ängstlich fühlen. Arbeitgeber können sie unterstützen, indem sie sicherstellen, dass nur verlässliche Informationen weitergegeben werden und dass alle Arbeitnehmer Zugang zu psychosozialen Diensten haben.

6

Sozialmassnahmen der Regierung unterstützen

Die soziale Sicherheit liegt in der Verantwortung der Regierung, jedoch können familienfreundliche Massnahmen am Arbeitsplatz diese Bemühungen unterstützen. Die Massnahmen von Unternehmen zur Unterstützung staatlicher Schutzmassnahmen sollten im Einklang mit den Übereinkommen und Empfehlungen der IAO stehen.

7

UNICEF Schweiz und Liechtenstein...

...setzt sich dafür ein, dass die Rechte von Kindern auch in aussergewöhnlichen Zeiten wie während der Covid-19-Pandemie bestmöglich geschützt und gewährleistet werden. Die untenstehenden Unterlagen und weiterführenden Informationen sollen Unternehmen und Arbeitgeber in dieser Zeit unterstützen. UNICEF engagiert sich mit zahlreichen Programmen weltweit für die Unversehrtheit von Kindern und Jugendlichen.

Weiterführende Links und Informationen:

1. [Family-friendly policies and other good workplace practices in the context of COVID-19: Key steps employers can take](#)
(UNICEF, ILO, UN Women, verfügbar auf Englisch)
2. [Redesigning the workplace to be family-friendly: What governments and businesses can do](#)
(UNICEF, verfügbar auf Englisch)
3. [Coronavirus \(COVID-19\): Wie soll man mit Kindern darüber sprechen?](#)
(UNICEF Schweiz und Liechtenstein)
4. [Corona: So können Familien ihren Alltag gestalten](#)
(Pro Juventute Schweiz)
5. [COVID-19 Parenting Tips](#)
(UNICEF, verfügbar auf Englisch)

Helfen auch Sie, indem Sie Programme weltweit unterstützen

Damit wir eine globale Antwort auf diese Krise geben können, bitten wir Sie, bestehende Projekte und/oder die bestehende Nothilfe finanziell zu unterstützen. Mit Ihrer Unterstützung tragen Sie dazu bei, Kinder und Jugendliche weltweit vor Kinderrechtsverletzungen zu schützen.